

Wir gedenken der Opfer von Sklaverei Prostitution Männergewalt



„die Forscherin“ Copyright Ingrid Eiser

ZEROMACHO
Sagen **NEIN** zur Gewalt
+ **NEIN** zum Patriarchat

02.12.2021 zum Internationalen Tag für die Abschaffung der Sklaverei

Als ZEROMACHO gedenken wir der Opfer von Sklaverei,
Prostitution und Männergewalt.

Sklaverei findet international und in verschiedenen
Kontexten statt.

**„Noch heute sind mehr als 40 Millionen Menschen Opfer
der modernen Sklaverei.
71 Prozent von ihnen sind
Frauen und Mädchen.“**

UN-Generalsekretär António Guterres
in seiner Erklärung 2020 (1)

Auch Europa ist betroffen:

**„Wir sagen, daß die Sklaverei in der europäischen
Kultur nicht mehr existiert.
Doch das ist nicht die Wahrheit. Die Sklaverei existiert
immer noch, nur heißt sie heute Prostitution.“**
Victor Hugo (1802 - 1885)

Prostitution ist eine der traumatisierendsten Formen der
Sklaverei und Männergewalt.

Während es ca. 50% der Opfer einer Vergewaltigung
schaffen, keine vollausgeprägte posttraumatische
Belastungsstörung auszubilden, gelingt dies nur ca. 40% der
Frauen in der Prostitution. (2)

Quellen:

- (1) UN-Erklärung zum Internationalen Tag für die Abschaffung der Sklaverei, 2. Dez. 2020 auf der Website des <https://unric.org/>
(2) Studie Zumberg 2001, in d. hauptsächlich deutsche Frauen interviewt wurden. Siehe auch www.trauma-and-prostitution.eu

Prostitution ist Sklaverei, denn in ihr wird das
unveräußerliche Recht auf sexuelle Selbstbestimmung - und
damit ein integraler Bestandteil eines Menschen - gehandelt.

Dass manche Menschen ihre Bereitschaft zu sexuellen
Handlungen (frei-)willig zum Verkauf anbieten, tut dem
Tatbestand der Sklaverei keinen Abbruch. Wer sich ggf.
auch Ressourcen und Rechte gewisser Selbstbestimmung
innerhalb der Sklaverei sichern kann - ist dennoch Opfer des
Systems Sklaverei und sollte ein Recht auf Entschädigung
und Ausstiegshilfen erhalten.

Das Nordische Modell, in dem nicht der Verkauf, sondern der
Kauf von sexuellen Handlungen unter Strafe gestellt wird,
und Opfern umfangreiche Ausstiegshilfen bietet, ist aktuell
eine der wirkungsvollsten Maßnahmen im Kampf gegen die
moderne Sklaverei in Form der Prostitution. Uns lässt das
Schicksal der Betroffenen nicht kalt.

Deshalb machen wir einen Infotisch zum Thema:

Ort: In München am Odeonsplatz
Zeit: 02.12.2021 von 14:00 bis 16:30 Uhr
Mail: bayern@zeromacho.de

Und legen einen Kranz an einem Großplakat ab:

Ort: Düsseldorf Unterbilk, Lahnweg
Zeit: 03.12. bis 14.12.2021

Home: www.zeromacho.de

V.i.S.d.P: Bernd Krüger